

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Einleitung .....	1
<i>A. Anlass der Untersuchung</i> .....	2
<i>B. Gang der Untersuchung</i> .....	4
Erster Teil: Kollektiver Rechtsschutz de lege lata im deutschen Recht .....	7
<i>A. Einführende Grundlagen des Erkenntnisverfahrens</i> .....	7
I. Aufgaben des Zivilprozesses .....	7
1. Zweck des Zivilprozesses .....	8
2. Individuelles und öffentliches Interesse .....	11
II. Die Parteien des Verfahrens .....	14
1. Parteibegriff .....	14
2. Parteifähigkeit .....	15
3. Prozessführungsbefugnis .....	16
III. Das Zweiparteienprinzip und Kollektivverfahren .....	17
<i>B. Kollektiver Rechtsschutz</i> .....	18
I. Terminologie .....	18
II. Typisierung von Massenschäden .....	19
1. Serien- und Massenschäden .....	20
2. Streu- und Bagatellschäden .....	22
3. Problematik von Massenschäden .....	24
III. Funktion des kollektiven Rechtsschutzes .....	26
IV. Bündelungsformen .....	29
1. Verbandsklagen .....	29
2. Sammel- und Gruppenklagen .....	30

3. Musterverfahren.....	32
C. Bündelungsmöglichkeiten <i>de lege lata</i> im deutschen Recht .....	32
I. Verfahrensverbundung .....	33
II. Aussetzung und Ruhenlassen des Verfahrens .....	34
III. Streitgenossenschaft .....	35
IV. Nebenintervention .....	37
V. Interessengemeinschaften .....	38
VI. Verbandsklage .....	40
1. Verbandsunterlassungsklagen im UWG und GWB .....	42
2. Verbandsunterlassungsklage nach dem UKlaG .....	45
3. Gewinnabschöpfungsklagen im UWG und GWB .....	48
4. Einziehungsklage nach §§ 8 Abs. 1 Nr. 4 RDG, 79 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 ZPO.....	54
VII. Das Musterverfahren nach dem Kapitalanlegermusterverfahrensgesetz .....	56
1. Gesetzgebung und Reform.....	56
2. Anlass und Zweck des Gesetzes .....	58
3. Anwendungsbereich.....	60
4. Verfahrensablauf.....	61
5. Bewertung des KapMuG.....	66
VIII. Das Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren.....	70
IX. Die Aktionärsklage nach § 148 AktG.....	73
D. Bewertung und Fazit zum Ersten Teil.....	74

Zweiter Teil: Entwicklungen des kollektiven Rechtsschutzes  
auf europäischer Ebene .....

A. Überblick über Kollektivverfahren ausländischer Rechtsordnungen .....	79
I. Class Action in den Vereinigten Staaten .....	79
1. Zulassung .....	80
2. Prozessleitung .....	83
3. Verfahrensablauf.....	83
4. Verfahrensbeendigung .....	84
II. Group Litigation im englischen Zivilprozessrecht .....	86
1. Voraussetzungen und Verfahrensablauf .....	87
2. Bindungswirkung und Kosten.....	89
III. Gesetz über die kollektive Abwicklung von Massenschäden in den Niederlanden .....	90
1. Verfahrensablauf.....	91
2. Verfahrensbeteiligte.....	92
3. Opt-out.....	93
4. Kosten und Schadensverteilung .....	93
IV. Gruppertalan in Schweden.....	94
1. Klagebefugnis .....	95
2. Voraussetzungen .....	95



3. Verfahrensablauf.....	96
4. Kosten .....	97
5. Verfahrensbeendigung .....	97
V. Die Sammelklage in Italien.....	98
VI. Die neue Gruppenklage in Frankreich.....	99
VI. Bewertung und Übertragbarkeit in das deutsche Recht.....	100
1. USA .....	100
2. England .....	105
3. Niederlande.....	106
4. Schweden.....	107
5. Italien .....	107
6. Frankreich .....	108
VII. Rechtsvergleichende Analyse und Fazit.....	108
1. Anwendungsbereich.....	108
2. Vorliegen gleicher oder ähnlicher Tatsachen- oder Rechtsfragen	109
3. Überlegenheitserfordernis .....	109
4. Repräsentationsprinzip.....	109
5. Information der Gruppenmitglieder .....	110
6. Rolle des Richters .....	110
7. Vergleich.....	111
8. Rechtskraft.....	111
9. Kosten und Verteilung des Schadensersatzes .....	112
10. Fazit .....	113
VIII. Kollektiver Rechtsschutz und „forum shopping“ .....	113
B. Neue Rechtssetzungsstrategie der Europäischen Union .....	114
C. Entwicklung im EU-Wettbewerbs- und Kartellrecht.....	116
I. Rechtsprechung des EuGH zu kartellrechtlichen Schadensersatzklagen.....	117
1. Courage .....	117
2. Muñoz .....	119
3. Manfredi .....	120
4. Fazit .....	121
5. Exkurs: Das BGH-Urteil vom 28. Juni 2011 .....	123
II. Grünbuch und Weißbuch zu Schadensersatzklagen wegen Verletzung des EU-Wettbewerbsrechts.....	126
1. Zweck und Gegenstand.....	126
2. Kommissionsvorschläge zu Kollektivklagen.....	129
3. Bewertung.....	131
III. Richtlinienentwürfe zu Schadenersatzklagen bei Wettbewerbsverstoß .....	135
D. Entwicklung im Verbraucherschutzrecht.....	135
I. Verbraucherpolitische Strategie der Kommission .....	136
II. Grünbuch über kollektive Rechtsdurchsetzungsverfahren für Verbraucher 2008 .....	136

1. Zweck und Gegenstand .....	136
2. Vorgeschlagene Optionen 1–3 .....	138
3. Gerichtliche kollektive Rechtsdurchsetzungsverfahren (Option 4).....	139
4. Bewertung Option 4.....	141
III. Konsultationspapier vom 29. Mai 2009 .....	142
<i>E. Zusammenfassung der Kommissionsvorschläge für das Wettbewerbsrecht und das Verbraucherrecht.....</i>	<i>144</i>
<i>F. Konsultation: Kollektiver Rechtsschutz – Hin zu einem kohärenten europäischen Ansatz .....</i>	<i>146</i>
I. Konsultationspapier.....	148
1. Mehrwert kollektiver Rechtsschutzverfahren .....	148
2. Notwendigkeit einer effizienten Rechtsdurchsetzung .....	148
3. Information der Betroffenen .....	149
4. Alternative Streitbeilegungsmechanismen .....	149
5. Verhinderung von Klagemissbrauch.....	149
6. Finanzierung .....	150
7. Gemeinschaftsweite Vollstreckung.....	150
8. Anwendungsbereich.....	150
II. Stellungnahmen.....	150
1. Evaluation der Stellungnahmen .....	151
2. Überblick auserwählter Stellungnahmen .....	154
3. Zwischenfazit.....	167
III. Entschließung des Europäischen Parlaments.....	169
<i>G. Empfehlung vom 11. Juni 2013 und Ausblick .....</i>	<i>170</i>
I. Gegenstand der Empfehlung .....	170
II. Bewertung .....	172
III. Ausblick.....	174
<i>H. Kompetenz der Europäischen Union .....</i>	<i>176</i>
I. Kompetenzgrundlage.....	176
II. Grundsatz der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit.....	183
III. Effektiver Rechtsschutz als gemeinschaftsweiter Grundsatz.....	186
<i>I. Fazit zum Zweiten Teil .....</i>	<i>187</i>
 Dritter Teil: Rahmenbedingungen einer Gruppenklage und Vereinbarkeit mit dem deutschen Zivilprozessrecht .....	 191
<i>A. Ausgestaltung der Gruppenklage .....</i>	<i>192</i>
I. Die zweistufige Gruppenklage .....	192
II. Grundgerüst der Gruppenklage .....	196
1. Anwendungsbereich.....	196
2. Gerichtszuständigkeit.....	199
3. Verfahrenseinleitung und Klagebefugnis.....	200
4. Verfahrensbeteiligung.....	201



5. Vorliegen derselben Tatsachen- und Rechtsfragen .....	208
6. Überlegenheitserfordernis .....	209
7. Vorverfahren .....	210
8. Repräsentationsprinzip .....	212
9. Information der Betroffenen .....	216
10. Rolle des Richters .....	219
11. Rechtsfolge .....	221
12. Vermeidung von Klagemissbrauch .....	222
13. Vergleich .....	224
14. Bindungswirkung .....	227
15. Kosten .....	227
16. Rechtsmittel .....	235
17. Grenzüberschreitende Sachverhalte .....	235
<i>B. Vereinbarkeit mit dem deutschen Zivilprozessrecht</i> .....	245
I. Zweck des Zivilprozesses .....	245
II. Maximen des Zivilprozesses .....	246
1. Zweiparteienprinzip .....	246
2. Dispositionsmaxime .....	247
3. Verhandlungsmaxime .....	249
III. Verfassungsrechtliche Grenzen .....	251
1. Justizgewährungsanspruch .....	251
2. Anspruch auf rechtliches Gehör .....	252
3. Recht auf den gesetzlichen Richter .....	255
IV. Standesrecht .....	256
1. Rolle des Anwalts .....	256
2. Rolle des Richters .....	257
V. Streitgegenstand .....	259
<i>C. Erforderliche Gesetzesänderungen</i> .....	263
I. Änderung des BGB .....	263
II. Änderung der ZPO .....	264
1. Inhalt der Feststellungsklage .....	264
2. Anwaltszwang .....	265
3. Gerichtsstand .....	265
4. Grundsätze des Kostenrechts .....	266
5. Mündlichkeit .....	266
6. Gültliche Streitbeilegung .....	266
7. Prozessvergleich .....	267
8. Rechtskraft .....	267
9. Rechtsmittel .....	269
III. Änderung des GVG .....	269
IV. Änderung des GKG .....	270
V. Änderung des RVG .....	270

Vierter Teil: Schlussbetrachtung und Ergebnisse.....	272
<i>A. Kollektiver Rechtsschutz de lege lata im deutschen Recht .....</i>	<i>272</i>
<i>B. Kollektiver Rechtsschutz auf europäischer Ebene .....</i>	<i>274</i>
<i>C. Die Gruppenklage – Rahmenbedingungen, Vereinbarkeit         und Auswirkungen .....</i>	<i>278</i>
Literaturverzeichnis.....	285
Sachregister .....	298